

GemeindeBrief

Gemeinde Gotha

Juli 2011



Neuapostolische Kirche



NAKtuell



Plakat des Monats

01.07.-30.07.11

Sollte dem Herrn etwas unmöglich sein?

(1.Mose 18,14)

Schauen wir uns um! Ob die Luft zum Atmen, das Licht, die Wärme, liebe Menschen um uns herum - alles, was wir haben, kommt von Gott. Erkennen wir das, wissen wir auch, dass ihm alles möglich ist! (Quelle: NAKI)

Pfingsten 2011: Wandeln im Licht des Heiligen Geistes

Das Pfingstfest 2011 feierten unser Stammapostel und die Apostel aus Europa gemeinsam in Dresden. Als Grußwort übermittelte der Stammapostel im Pfingstgottesdienst den neuapostolischen Christen weltweit das Bibelwort Jesaja 2,5: „Kommt nun, ihr vom Hause Jakob, lasst uns wandeln im Licht des Herrn!“

Am Pfingstsamstagvormittag stand eine Apostelversammlung auf dem Programm. Am Nachmittag gestalteten Zentralchor und das Orchester der Gebietskirche Sachsen/Thüringen sowie ein Kinder- und ein Jugendprojektchor ein Konzert unter dem Motto „Erschallet ihr Lieder“. Das Fazit des Stammapostels am Schluss: „Begeisternd, richtig begeistert!“



Den Festgottesdienst am Pfingstsonntag stellte der Stammapostel unter das Bibelwort 1. Korinther 2,12: Eine Bibellesung (Apostelgeschichte 2, 1-8,11-13) erinnerte an das Pfingstgeschehen vor rund 2.000 Jahren. In den Mittelpunkt seines Dienens stellte der Stammapostel Gedanken zum Grußwort. In die heutige Zeit übersetzt laute es: „Kommt nun, ihr Brüder und Schwestern, lasst uns wandeln im Licht des Heiligen Geistes!“

Zum Mitdienen rief der Stammapostel die Bezirksapostel Michael Ehrich (Süddeutschland), Jean-Luc Schneider (Frankreich) und Rüdiger Krause (Norddeutschland) an den Altar.

Ein Chor, eine Chorgruppe, eine Instrumentalgruppe und Solisten gestalteten den Gottesdienst durch ein vielfältiges Programm musikalisch mit.

Der Pfingstgottesdienst wurde nach Europa sowie Teile von Afrika, Amerika und Asien übertragen. .

(Quelle und Foto: NAKI)



NAKtuell

Gottesdienste im Juli

03. Juli	Jesus ruft!	Joh 11,43
06. Juli	Erwecke die Gabe	2Tim 1,2.6
10. Juli	Kein Mangel an göttlichen Gaben	1Kor 1,6.7
13. Juli	Zurück zum Herrn	Sach 1,3
17. Juli	Gesandt, das Evangelium zu verkünden	Joh 20,20.21
20. Juli	Unser Umgang miteinander im Sinne Christi	5Mo 5,16
24. Juli	Lasst Gottes Wort gegenwärtig sein	Kol 3,16
27. Juli	Unsere Gemeinde – ein Betanien?	Kol 1,10.11
30. Juli	Der Raum des Evangeliums	Spr 22,28
JGD	Mutig Gottes Willen erfüllen	4Mo 22,38
03. August	Gott schafft Neues	Jes 41,19.20
07. August	Die Kraft des Wortes	Hebr 4,12

Kalender des Stammapostels im Juli

- 03.07.: Klaipėda, Lietuvos Respublika
- 10.07.: Berlin-Treptow, Deutschland
- 17.07.: Lomé, République Togolaise
- 24.07.: Calgary, Canada
- 26.07.: Winnipeg, Canada
- 31.07.: Maracay, Venezuela



Jugendsporttage in Wölfis

Am 1. Juli ab 17 Uhr sind alle Jugendlichen herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Beisammensein mit Grillen, Lagerfeuer, Musik und viel guter Laune!!!

Vom 1. bis zum 2. Juli kann gezeltet werden, im eigenen aber auch im Gemeinschaftszelt.

2. Juli:

ab 8.00 Uhr Frühstück für unsere Camper

bis ca. 10 Uhr Anreise für unseren Jugendsporttag

10.30 Uhr Start mit einer (Spaß) Olympiade

ab 12.00 Uhr Mittag

ab 13.00 Uhr Fußball- und Volleyball – Turnier

den ganzen Samstag steht das Freibad zur freien Verfügung

16/17.00 Uhr Siegerehrung

17.30 Uhr Abendbrot

Gemütlicher Ausklang des Tages!



GothAktuell

GD mit BAP Klingler am 22. Juni 2011

Gedankensplitter aus dem Gottesdienst

10 Minuten vor der Abfahrt nach Ohrdruf sprach unser Bezirksapostel noch telefonisch mit dem Stammapostel. Dieser richtete Grüße an die Geschwister in Ohrdruf aus. Das war ein besonderer Auftakt für diesen besonderen Gottesdienst.

Bibelwort: Johannes 15, 13 und 14: Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete.

Das Wort stammt aus den Abschiedsreden Jesu.

-Der BAP ging zuerst auf die menschliche Liebe ein. Er hörte in Dresden von einem Bruder über die Kraft der Mutterliebe. Die Mutter hatte ihn als kleinen Jungen unter sich geborgen, damit die umher fliegenden Teile im Luftschuttkeller nicht das Kind treffen, sondern lieber sie selbst.

Als das Leben von einer Mutter und ihrem Kind bei der Geburt bedroht war, sorgte sich die Oma besonders um ihr Kind, die Mutter des Babys. Das zeigt die Verbindung zwischen Mutter und Kind.

Wer viel Geld hat, hat auch viele Freunde. Wahre Freunde gehen in der Not 1000 auf ein Lot. (Der verlorene Sohn hatte anfangs viele Freunde.)

Welch ein Freund ist unser Jesus. Er gab sein Leben für alle Menschen.

In der Bibel wurden manche Menschen als Freunde Gottes und Jesu bezeichnet: Jakobus 2 Vers 23: So ist die Schrift erfüllt, die da spricht (1. Mose 15,6) „Abraham hat Gott geglaubt und das ist ihm zur Gerechtigkeit gerechnet worden“, und er wurde „ein Freund Gottes“ genannt (Jesaja 41,8). Was tat er? Er war bereit, seinen Sohn Isaak zu opfern. Hier ist eine Parallele zu Gott und seinem Sohn zu sehen.

2. Mose 33 Vers 11: Der Herr aber redete mit Mose von Angesicht zu Angesicht, wie ein Mann mit seinem Freunde redet. Als das Volk nicht gehorchte ging Mose auf den Berg und suchte die Verbindung zu Gott, zum wahren Freund. Auch wir wollen in Sorgen auf den Berg der Seligkeiten gehen. Dort redet Gott mit uns, wie mit einem Freund.



Johannes 11, 11: Das sagte er und danach spricht er zu ihnen: Lazarus, unser Freund, schläft, aber ich gehe hin, ihn aufzuwecken. Die drei in Betanien waren nicht vollkommen. Er nahm sie alle an, wie sie waren und bezeichnete Lazarus als Freund. Obwohl es noch keine Handys, E-Mails und SMS gab, empfand Jesus durch die Verbindung zu seinem Vater, dass Lazarus gestorben war.

Lukas 7, 34 bis 50: Jesu Salbung durch die Sünderin. Vers 47: „Deshalb sage ich dir: Ihre vielen Sünden sind vergeben, denn sie hat viel Liebe gezeigt; wem aber wenig

vergeben wird, der liebt wenig.“ Lieben wir Jesus, damit uns viel vergeben werden kann.

Johannes 15. Kapitel: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“ Der BAP sagte, dass man den Weinstock und die Reben sehen kann. Das Leben, welches darin pulsiert, sieht man aber nicht. Die Verbindung zu Jesus sehen wir nicht, aber die Frucht, die entsteht.

Johannes 15, 9-17: Das Gebot der Liebe. Vers 12: „ Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch liebe.“ Wenn wir das Gebot der Liebe anwenden, sind die 10 mosaischen Gebote „überflüssig“. Man bestiehlt doch niemand, den man liebt. Und man redet auch kein falsches Zeugnis über einen, den man liebt, auch zieht man einen Freund nicht durch den Kakao usw. Es geht nicht, dass man sagt: „Ich liebe Gott“ und hasst seinen Bruder.

Eine Familie kann man sich nicht aussuchen, man wird hinein geboren. Freunde dagegen kann man sich aussuchen.

Unser Apostel Wosnitzka ging auf das Volkslied: „Wahre Freundschaft“ ein und betonte das Wort „wahre“! Danach sprach er die Ballade von Friedrich Schiller „Die Bürgschaft“ an. Hier bat der zum Tode Verurteilte um 3 Tage Aufschub und gab seinen Freund als Bürgen. In letzter Minute kam er zurück und rettete den Freund vom Tode. Der König begnadigte darauf hin auch den zum Tode verurteilten Menschen.

Nach der Sündenvergebung fand Heilige Versiegelung statt. Das Siegel der Gotteskindschaft erhielten: Gabriele Neumann, Dustin und Sanny Hofmann, Amely Orlepp und Liam Keller.

Nach dem Gottesdienst verabschiedeten sich der BAP und der Apostel von allen ca. 130 Glaubensgeschwistern und Gästen.

Musikalische Umrahmung

Vor dem Gottesdienst spielte ein Streichquartett und die Orgel. Der Chor sang die Lieder aus CM 5 und CM 106. Als Eingänglied legte der Bezirksapostel B 110: „Jesu, Seelenfreund der Deinen“ fest.

Nach dem Bibelwort sang der Chor: CM 254 „Unser Mund kann froh lobsingem“

Zum Wechsel ertönte CM 280: „Heb Pilger hoch dein Haupt empor“

Vor der Heiligen Versiegelung sangen die Sänger: CM 366 a „Habe Deine Lust am Herrn“

Nach dem GD erfreute der Chor mit CM 231: „Preis und Anbetung“

(H.Ludwig, Fotos: J.Meder)



GothAktuell

Halbjahresplan 2 / 2011

Die Kurzfassung des Halbjahresplanes zur Info für alle. Die Mitglieder der einzelnen Gruppen können aus dem im Foyer aushängenden Plan entnommen werden.

			Juli				August				September				Oktober				November				Dezember					
			3	10	17	24	31	7	14	21	28	4	11	18	25	2	9	16	23	30	6	13	20	27	4	11	18	25
1	Pr.Preußel	Dk.Hauptmann / Schulz		x					x					x					x							x		
2	Ev.Edelhäuser	Dk.Höner			x					x						x					x						x	
3	Pr.Hauptmann	Dk.Steinbr. / Baumb.				x					x						x					x						x
4	Pr.Lange	Dk.Lösche	x						x					x					x						x			x
5	Pr.Schwind	Pr.Hädrich		x						x						x					x						x	

Orgelplan Juli

x - Orgel

c - Dirigent

Volker Dietmar Helfried Torsten Detlev Maik Harald	Juli								
	So	Mi	So	Mi	So	Mi	So	Mi	So
	03	06	10	13	17	20	24	27	31
				x					
							x	x	
	x				x	x			
	c		c		c				c
		x	x			c	c		x
		c						c	
				c					

Sommerpause

Anders als in den letzten Jahren legt sich unser Chor zur letzten Probe noch einmal kräftig ins Zeug: Gemeinsam mit den Ohrdruffer Sängern und Spielern nutzen wir den Abend als gemeinsame Generalprobe für den Gottesdienst am Thüringentag. Danach verabschieden wir uns bis Montag, 22.8. in die Sommerpause.



Hörgeschädigtenseelsorge

In diesem Monat findet in unserem Kirchenbezirk wieder ein Gottesdienst für Hörgeschädigte statt. Der Gottesdienst wird in Lautsprache mit lautsprachbegleitenden Gebärdensprache (LBG) gehalten. Wegen den Anreisewegen aus der gesamten Gebietskirche beginnt der Gottesdienst erst um 10:30 Uhr. Ein anschließender Brunch bietet Möglichkeit zum Gedankenaustausch und näheren Kennenlernen.

Wusstet ihr, dass...

- ... die LBG Wort für Wort übersetzt und die Grammatik der Lautsprache beibehält?
- ... die Deutsche Gebärdensprache kürzer ist, als die LBG, über eine eigene Grammatik verfügt und als echte Sprache gilt?
- ... jedes Land seine eigene nationale Gebärdensprache hat, die auch in Dialekte unterteilt sein kann?

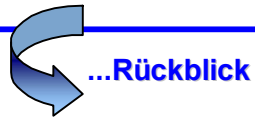


Unsern hörgeschädigten Geschwistern steht auch eine überregionale Webseite zur Verfügung:

<http://www.nak-hoergeschaedigte.de/>

(Quelle und Fotos: NAK-Mitteldeutschland)

Probe der „Freudenstifter!“



Am Samstag, 18.6. trafen wir uns zu einer Probe. Zuerst haben wir eine Stunde drinnen am Klavier gesungen mit Töne-Haschen, Liederraten, Bewegungsspiel und einem ersten erlernten englischen Lied. Danach ging es im Garten weiter mit Fußball, Feuer entfachen, in der Baumhöhle klettern. Zum anschließenden gemeinsamen Essen hatte jeder etwas mitgebracht. Zusätzlich gab es Stockbrot oder Stockwürstchen. Am besten schmeckten die "Würstchen im Schlafrock" (Wurst im Knüppelteig eingepackt

und gebacken), - nicht nur uns Kindern, sondern auch den „Oldis“. Dem lieben Gott scheint es auch gefallen zu haben – er schenkte uns am Abend noch einen großen Regenbogen. (Beitrag und Fotos: V. Steinbrenner)



Hochzeit

Den „schönsten Tag des Lebens“ konnte unsere Gemeinde am 4.Juni miterleben:



Kashia und Sven Preußel erhielten aus der Hand unseres Bezirksevangelisten Splissgart den Segen zu ihrer Hochzeit. Umrahmt wurde die Feierstunde von unserem Jugendchor.

(Fotos: H.Edelhäuser)



Konzert voller Emotionen auf dem DEKT in Dresden

Das "Gospelprojekt" begeisterte auf dem 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT) in Dresden mit seinem Konzert zahlreiche Zuhörer und setzte viele Emotionen bei ihnen frei.

An diesem Wochenende wurde auch eine CD unter Studiobedingungen produziert, die es voraussichtlich 2012 zu kaufen gibt
(Quelle und Fotos: NAK-Mitteldeutschland)



Termine

Wiederkehrende Termine: Gottesdienst: So. 9:30Uhr und Mi.19:30Uhr
Chorprobe: Mo. 19:30Uhr Jugendchor: Mo 18:30Uhr

Tag	Datum	Uhrzeit	Termin	Bemerkungen
Fr/Sa	1-2.07.		Jugendsporttage in Wölfis	
Sa	02.07.	15:00	Treffen der Amtsträger mit Familien in Crawinkel	
So	03.07.	09:30	EGD mit BÄ Voigt	
Mo	04.07.	19:30	"letzte Chorprobe" vor Sommerpause gemeinsame Probe mit Ordruf für Thüringentag mit anschließenden gemütlichen Ausklang des Abends	
Di	05.07.	11:00	Seniorentreffen	
		19:30	Vorsteherbesprechung	
Do	07.07.	19:00	Kirchenreinigung (Gruppe 5)	
Fr-So	08.-10.07.		 <p style="text-align: center;">Thüringentag in Gotha Sonntag, 10.Juli 9:30Uhr: "...auch Gott adelt!" - Gottesdienst mit musikalischer Umrahmung und anschließenden Brunch</p>	
Di	12.07.	19:30	Ämterversammlung	
Do	14.07.	19:00	Kirchenreinigung (Gruppe 1)	
So	17.07.	09:30	Vorsonntagsschule	
Do	21.07.	19:00	Kirchenreinigung (Gruppe 2)	
So	24.07.	10:30	GD für Hörgeschädigte	NAK Ruhla
Mi	27.07.	19:30	Gottesdienst mit BE Splissgart	
Do	28.07.	19:00	Kirchenreinigung (Gruppe 3)	
So	31.07.	09:30	Vorsonntagsschule	

Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Mitteldeutschland - Gemeinde Gotha, Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha
Redaktion: Torsten Engelmoor
Kontakt: gemeindebrief-gotha@gmx.net Internet: www.nak-gemeinde-gotha.de
Auflage: 200 Stück, erscheint monatlich • Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers
©2007 - 2011 NAK Gotha